

Die Stadt Nürnberg erläßt aufgrund des § 25 in Verbindung mit § 16 Bundesbaugesetz (BBauG) und aufgrund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) folgende von der Regierung von Mittelfranken mit Schreiben Nr. 220-4622N-1/84 vom 16. Februar 1984 genehmigte

Satzung Nr. 2 über ein besonderes Vorkaufsrecht

§ 1

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung erstreckt sich auf das Gebiet St. Leonhard beiderseits der Schwabacher Straße. Der genaue Geltungsbereich ist im Plan Stpl Nr. 3.1/3 - 26/83 vom 29.07.1983, der Bestandteil dieser Satzung ist, festgesetzt.

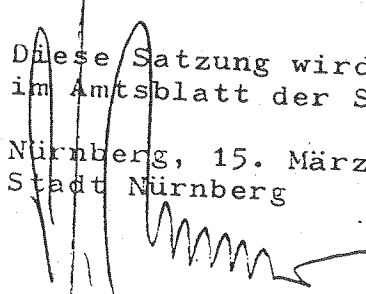
§ 2

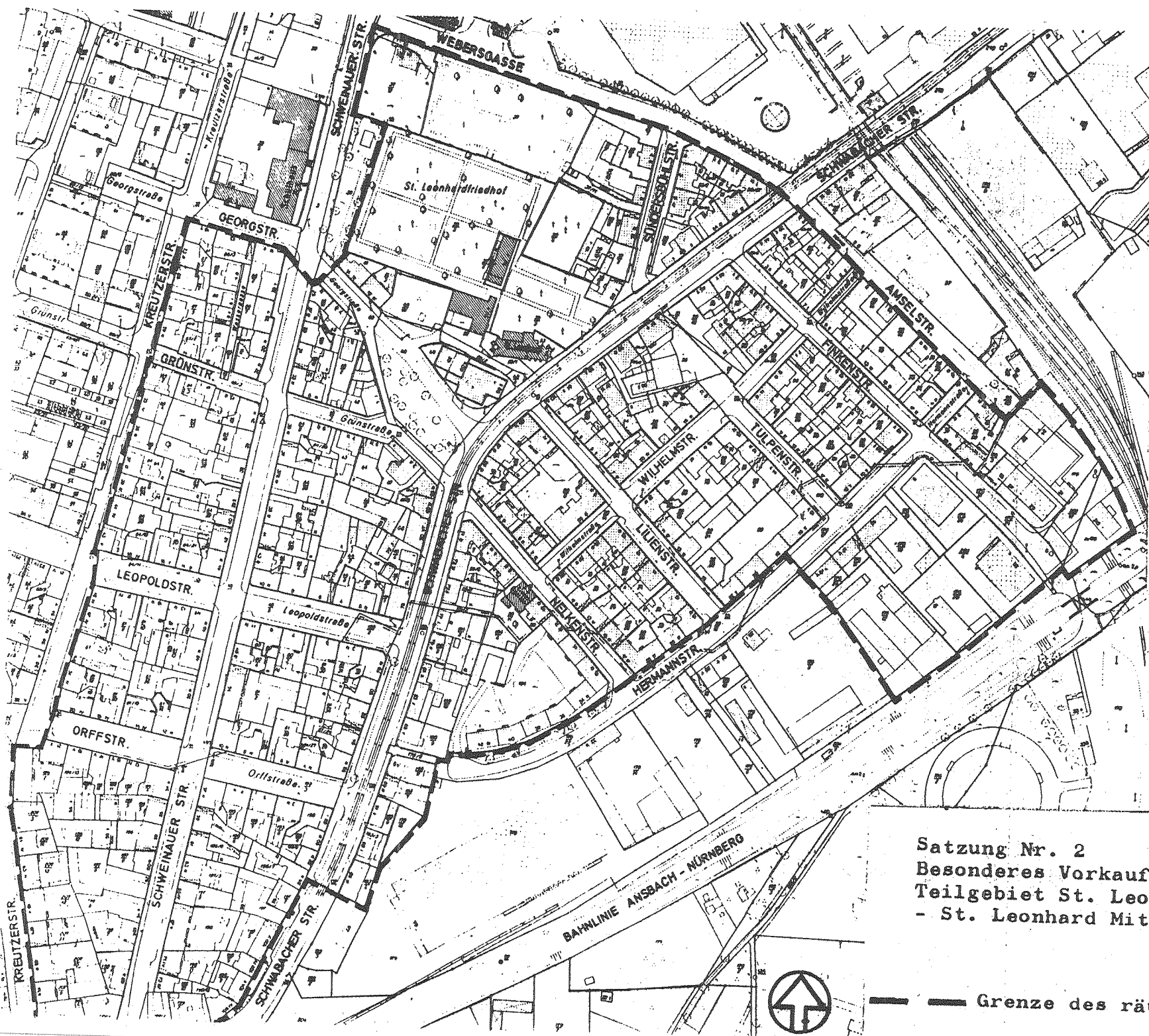
- (1) Innerhalb der im Plan Stpl Nr. 3.1/3 - 26/83 gekennzeichneten Teilgebiete steht der Gemeinde zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ein Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs. 1 BBauG an den Grundstücken zu.
- (2) Wird dieses Vorkaufsrecht ausgeübt, so ist der Verwendungszweck des Grundstücks anzugeben, soweit er bereits im Zeitpunkt der Ausübung des Vorkaufsrechtes angegeben werden kann.
- (3) Sobald nach dem Stand der Planungsarbeiten der Verwendungszweck des Grundstücks mit ausreichender Sicherheit bestimmt werden kann, findet § 24 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 und 4 Halbsatz 2 BBauG (über den Ausschluß des Vorkaufsrechtes) Anwendung.
- (4) Ferner ist § 24 Abs. 2 Satz 1 (Ausübung des Vorkaufsrechtes nur, wenn das Wohl der Allgemeinheit dies rechtfertigt) und Abs. 3 bis 5 BBauG (Verwandtenprivileg und Verfahren bei Ausübung des Vorkaufsrechtes) anzuwenden.

§ 3

Diese Satzung wird mit der Bekanntmachung nach § 12 BBauG im Amtsblatt der Stadt Nürnberg rechtsverbindlich.

Nürnberg, 15. März 1984
Stadt Nürnberg


Oberbürgermeister



Satzung Nr. 2
Besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BBauO
Teilgebiet St. Leonhard
- St. Leonhard Mitte -

— Grenze des räuml. Geltungsbereiches

Blatte
1/1

Die Stadt Nürnberg erlässt auf Grund von § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. d. Bek. vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141; ber. BGBl. 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2850), und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. d. Bek. vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 24. Dezember 2002 (GVBl. S. 962), folgende

Satzung zur Aufhebung der Satzung Nr. 2 über ein besonderes Vorkaufsrecht im Stadtteil St. Leonhard-Mitte vom 15. März 1984 (Amtsblatt S. 53):

Vom

Art. 1

Die Satzung Nr. 2 über ein besonderes Vorkaufsrecht im Stadtteil St. Leonhard-Mitte vom 15. März 1984 (Amtsblatt S. 53) wird aufgehoben.

Art. 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Nürnberg,
Stadt Nürnberg

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister

Betreff: Einleitung des Bebauungsplan-Verfahrens Nr. 4235 für
Teilgebiete von St. Leonhard beiderseits der Schwabacher
Straße

G u t a c h t e n

des Ausschusses für Stadtforschung, Stadtentwicklung
und Stadterneuerung

vom 10.11.1983

Öffentlich

- einstimmig angenommen -

- I. Der Ausschuß für Stadtforschung, Stadtentwicklung und Stadterneuerung begutachtet gemäß § 2 (1) BBauG, daß für das im Plan des Stadtplanungsamtes vom 30.09.1983 durch die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches bestimmte Gebiet für St. Leonhard beiderseits der Schwabacher Straße unter Aufhebung aller planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften ein Bebauungsplan im Sinne des § 30 BBauG aufzustellen ist.

Der Beschluß ist ortsüblich bekanntzumachen.

II. Referat VII

Der Vorsitzende

I.V.

Handwritten signature of the Chairman

Der Referent:

Handwritten signature of the Referent

Der Schriftführer:

Handwritten signature of the Secretary

B e s c h l u ß

des Stadtrates

vom 23.11.1983

- öffentlich -

Auflage

-Ziff. 1 mit 7 einstimmig beschlossen-

I. Die nachfolgend aufgeführten Gutachten des Ausschusses für Stadtforschung, Stadtentwicklung und Stadterneuerung vom 10.11.1983 werden zum Beschluß erhoben.

1. Einleitung des Bebauungsplan-Verfahrens Nr. 4235 für Teilgebiete von St. Leonhard beiderseits der Schwabacher Straße

2. Einstellung des Bebauungsplan-Verfahrens Nr. 3489 für das Gebiet zwischen Wöhrder Hauptstraße, Wöhrder Wollengasse, Wöhrder Kreuzgasse, Wollentorstraße, Keßlerstraße und Hirs-
vogelstraße

3. Einstellung des Bebauungsplan-Verfahrens Nr. 3677 für das Gebiet zwischen der Südgrenze des Baugebietes am Haselnußweg - Siedlerstraße - Nordgrenze des Baugebietes an der Fallrohr-
straße - verlängerter Haimendorfer Straße - verlängerter Dientzenhofer Straße

4. Einstellung des Bebauungsplan-Verfahrens Nr. 3699 für das Gebiet zwischen Konrad-Adenauer-Brücke, Wassertorstraße, der Pegnitz, Bartholomäusstraße, Veilhofstraße, Bahnlinie Nürnberg-Bayreuth, nördlicher Begrenzung des Baugebietes an der Teutonen-,
Cimbern-, Norikerstraße und Kressengartenstraße

5. Einstellung des Bebauungsplan-Verfahrens Nr. 3842 für das Gebiet zwischen Bucher Straße, beiderseits der Pirckheimer-
straße, der östlichen Grenze der Grundstücke Fl.Nr. 28, 28/5, 27 Gemarkung Gärten h. d. V. und Vestnertorgraben

6. Einstellung des Bebauungsplan-Verfahrens Nr. 3898 für das süd-
östliche Teilgebiet von Langwasser-Zentrum zwischen Glogauer-
und Oppelner Straße

7. Gestaltung des Platzes nördlich der Sebalduskirche einschließlich
des Albrecht-Dürer-Platzes;
hier: Durchführung eines Ideenwettbewerbes

8. Standortplanung Jugendfreizeitheim für die Planungsbereiche 3, 7, 9,
10, 12, 13 und 16

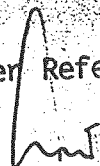
-siehe gesonderten Beschluß-

II. Ref. VII

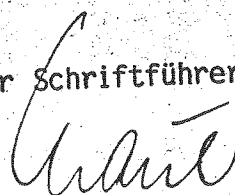
Der Vorsitzende:



Der Referent:



Der Schriftführer:



Die Übereinstimmung mit den
bei den Akten befindlichen
Originalen wird bestätigt.

Am 21.11.1983
Referat VII



AMTSBLATT

DER STADT NÜRNBERG

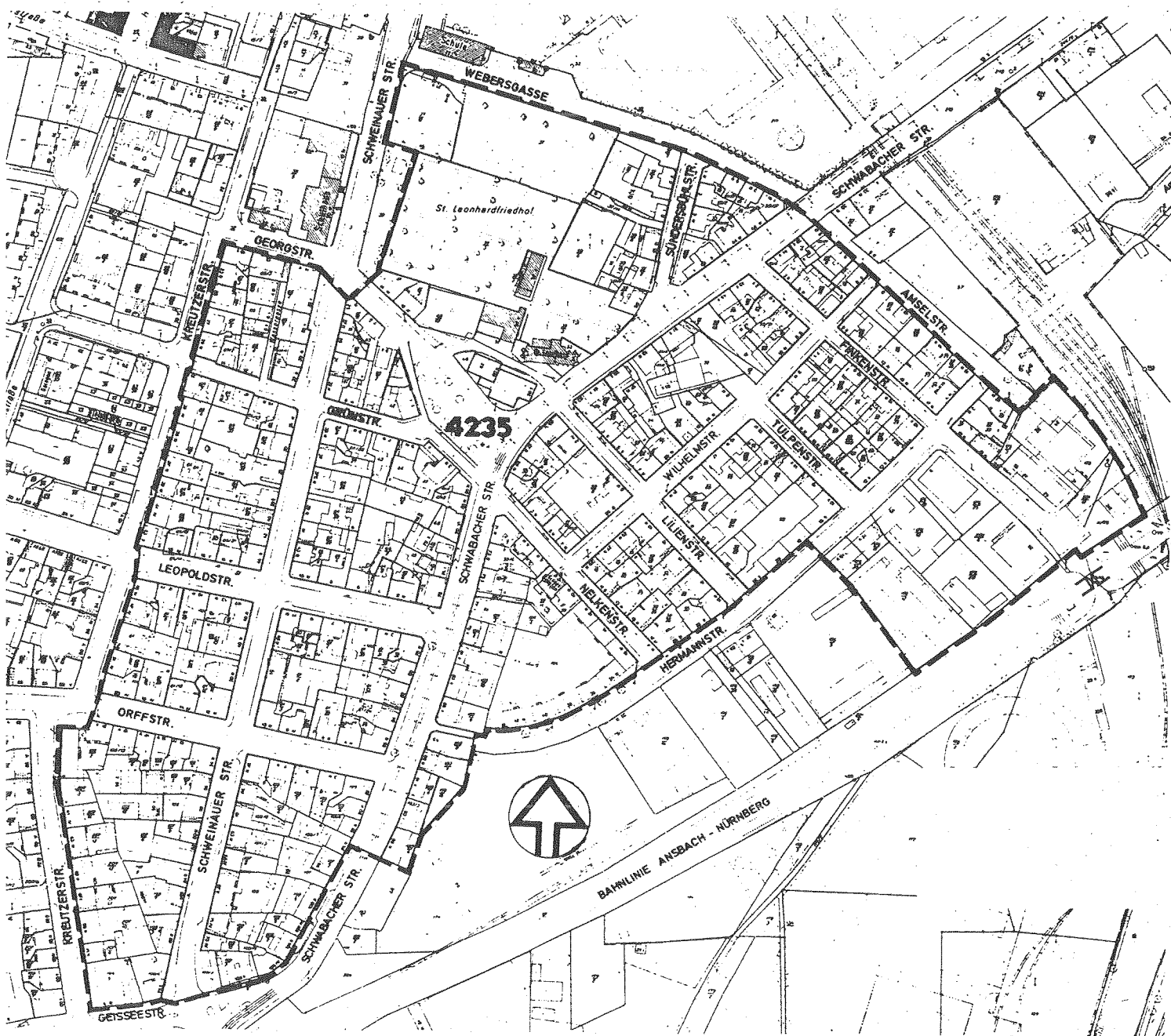


10 Pfennig

Mittwoch, 28. Dezember 1983

Nr. 26

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4235



Lageplan zum Bebauungsplan Nr. 4235 – Teilgebiet von St. Leonhard, beiderseits der Schwabacher Straße – St. Leonhard Mitte –
 --- Grenze des räuml. Geltungsbereiches

Der Stadtrat hat am 23. November 1983 beschlossen, für Teilgebiete von St. Leonhard beiderseits der Schwabacher Straße einen Bebauungsplan im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) aufzustellen. Gemäß § 2 Abs. 1 Bundesbaugesetz wird dies hiermit ortsüblich bekanntgemacht. Der räumliche Geltungsbereich ist aus dem abgedruckten Lageplan ersichtlich.

Stadt Nürnberg – Stadtplanungsamt